

Rechenschaftsbericht

Schul- und Erziehungswesen

2025



Matthias Bär
Sonja Schelshorn
Angelika Widmer
Juliet Felder und Nora Plüss (Schülerrat)
Verschiedene Autoren, Berichte Guckloch

Inhaltsverzeichnis

1. Personelles	3
2. Schüler und Schülerinnen.....	3
3. Hashtags und Spotlight.....	3
3.1 Hashtag-Vernissage	5
3.2 Rückblick aufs Jugendfest.....	5
3.3 Themenschulprojekt.....	8
3.4 Faustball in der Oberstufe.....	8
4. Schuleinrichtungen.....	9
5. Bereich Dienste	9
5.1 Tagesstrukturen.....	9
5.2 Schulbusbetrieb.....	10
6. Kreisschulvorstand	11
7. Schülerrat	11
8. Qualitätsmanagement.....	12
9. Jahresrückblick Schulleitung	12

1. Personelles

Wir sind mit folgendem Personalbestand im August gestartet:

Lehrpersonen	68 Personen
Musikschullehrpersonen	10 Personen
Assistenzen	10 Personen
Tagesstruktur	5 Personen
Schulbus	4 Personen
Schulleitung und Schulverwaltung	5 Personen
Zivildienstleistender	1 Person

2. Schüler und Schülerinnen

Das Schuljahr startete am 11. August 2025 mit folgenden Schülerzahlen:

Stufe	2025	Abteilungen
Kindergarten	130	6 Abteilungen
Primarschule	316	18 Abteilungen
Realschule	49	3 Abteilungen
Sekundarschule	60	3 Abteilungen
Total	555	30 Abteilungen

Davon waren 65 (VJ 66) Schüler und Schülerinnen in Walterswil wohnhaft.

3. Hashtags und Spotlight

Wir sind stolz auf die beiden Unterrichtsentwicklungsprojekte *Hashtag* (Oberstufe) und *Spotlight* (Primar Safenwil). Das Bestehen der Qualitätskontrolle stellt bezogen auf das Projekt Hashtag der Oberstufe einen Meilenstein dar. Im 190-jährigen Bestehen der Volksschule Aargau ist die Unterteilung der Lernenden in Altersklassen nahezu unangefochtene Tradition - trotz vieler Forschungsergebnisse, welche die Wirksamkeit der Sortierung nach Alter und Leistungszügen kritisch beurteilen. Dass wir seit diesem Schuljahr den Unterricht an drei Nachmittagen der Woche anders organisieren, und dass dies von Lernenden, Eltern und Lehrpersonen positiv erlebt wird, darf deshalb als kleine Sensation betrachtet werden. Ich bin auch hier beeindruckt von dem Mut, der Offenheit und der grossen Einsatzbereitschaft der betroffenen Lehrpersonen! Das könnte Schule machen!

Gleiches gilt fürs Projekt Spotlight an der Primarschule. Auch hier werden, mit dem Ziel der breiten Förderung von Begabungen, am Dienstagnachmittag jeweils die gewohnten Klassenstrukturen aufgelöst. Stattdessen erhalten die Lernenden Möglichkeiten, eigene Schwerpunkte zu setzen und auch mit Lernenden aus anderen Klassen zusammen zu arbeiten. Auch die Zusammenarbeit im Lehrpersonenteam erhält dadurch eine neue, zentrale Bedeutung. Die Schulleitung freut sich zusammen mit dem Projektteam, dass auch dieses Projekt erfolgreich gestartet werden konnte.

Matthias Bär

Hier ein Einblick in einige Projekte:

#Quellenarbeit

In diesem Hashtag lernte ich, wie man Informationen über die Vergangenheit mit Quellen herausfindet. Es gibt vier Quellenarten: Sachquelle, Tonquelle, Bildquelle, Textquelle. Quellenarbeit bedeutet, dass man z.B. ein Plakat von der Französischen Revolution sieht und sich fragt: Was steht darauf? Wer hat das gemacht? Welche Wirkungen hat es?

Mit dem Hashtag machten wir 3 Ausflüge: Im Ringier-Bildarchiv in Aarau gibt es viele alte Originalbilder, die dort aufbewahrt werden. Das war für mich sehr eindrücklich. Im Dorfmuseum haben wir alte Gegenstände aus Safenwil erforscht. Und zum Schluss haben wir im Rondo mit den Bewohnerinnen über ihre Kindheit geredet.

Mein Highlight war, als wir Bilder untersucht haben, ob sie fake sind oder nicht.

Nayel T. (S1)

#Elektronenwelt (Natur und Technik)

Im #Elektronenwelt ging es, wie es der Name schon sagt, hauptsächlich um Elektronen und Strom. Mein persönliches Highlight dabei war, als wir ein eigenes Verlängerungskabel zusammenbauen konnten. Das war teilweise aber auch sehr nervig, da die Arbeit mit den feinen Drähten viel Fingerspitzengefühl erforderte. Geht mir ausserdem, als wir in Gruppen ein Plakat zu dem bereits Gelernten gestaltet haben. Ich habe in diesem Hashtag einige neue Sachen gelernt, z.B. was die Begriffe *Ampère*, *Ohm*, *Volt* und *Watt* bedeuten. Es hat mir viel Spass gemacht, mit Kindern aus anderen Klassen zusammenzuarbeiten.

Chris B. (S2)

Spot „Zäme hüpfen“

Im Spotlight „Zäme hüpfen“ beschäftigen wir uns mit verschiedenen Hüpf- und Sprungformen wie Seilspringen, Gummitwist und Weitsprung. Zudem schauen wir, wie weit verschiedene Tiere springen können und lösen dazu passende Rechenaufgaben. Gemeinsam verbinden wir Bewegung mit Wissen und fördern sowohl unsere motorischen Fähigkeiten als auch das Miteinander.

Naemi Schatzmann



Spot «Welt der Bücher»

Im Spot «Welt der Bücher» tauchen die Schüler:innen jede Woche kreativ in die Welt des Lesens und Schreibens ein. Sie entscheiden selbst, woran sie arbeiten möchten – sei es das Schreiben eigener Geschichten, das Gestalten von Lesezeichen, das Malen von Bildergeschichten oder das Entwerfen neuer Buchcover. Manche entwickeln sogar Drehbücher für kleine Theaterstücke oder geniessen zwischendurch eine ruhige Lesezeit. Besonders schätzen die Kinder die Freiheit, ihre Projekte selbst zu wählen und alleine, zu zweit oder in kleinen Gruppen zu arbeiten. So lernen sie nicht nur, eigene Ideen umzusetzen, sondern entdecken auch neue Facetten der Bücherwelt.

Alina Suter

3.1 Hashtag-Vernissage

Am Montag, 16. Juni war es so weit: An der Oberstufe Safenwil-Walterswil wurden zum ersten Mal die Ergebnisse und Produkte der Hashtag-Nachmittage aus- und vorgestellt. Den zahlreich erschienenen Eltern wurden beeindruckend vielfältige Produkte aus den Fächern BG, TTG, RZG und NT gezeigt. Gleichzeitig wurden in der Aula die Projekte aus dem Wahlpflichtfach «Projekte und Recherchen» der 9. Klassen präsentiert. Der Anlass wurde mit einem fulminanten, in WAH selbst produzierten Apéro, gefeiert. Chapeau, liebe Schülerinnen und Schüler, für euer kreatives Dranbleiben mit viel Musse und Herzblut. Ebensoviel forderten die Projekte und Arbeiten auch den Lehrpersonen des Oberstufenteams ab. Danke euch allen!

Matthias Bär



3.2 Rückblick aufs Jugendfest

Schülerinnen und Schüler blicken zurück auf das Jugendfest, das am 27. und 28. Juni 2025 unter dem Motto **SHOWTIME** über die Bühne gegangen ist.

«Mir haben die Vorbereitungen und die Arbeit an den Umzugskostümen gefallen.»
Kay (1. Sek)

«Das Jugendfest hat mir auch wegen den Sprungtürmen gefallen.»
Nino (1. Sek)

«Am Jugendfest sind wir als Klasse ein paar Auführungen schauen gegangen. Die waren alle richtig cool.»
Cinzia (1. Sek)

«Uns haben die Putschi-Autos am besten gefallen.»
Liam (3. Klasse), Lio (3. Klasse), Isabella (1. Klasse)

«Am Jugendfest bin ich mit meinen Freunden sehr viel auf dem Autoscooter gefahren. Wir haben uns gegen die Wände geputscht.»

Adrian (1. Sek)

«Das Wasser, wo ich mich abkühlen konnte, fand ich am besten.»
Devid (3. Klasse)

«Der Auftritt war mein Highlight, weil es cool ist, vor anderen Leuten etwas zu machen.»
Emily (5. Klasse)

«Mir gefiel die Schiessbude am besten.»
Lio (5. Klasse)

«Die Hüpfburg war am coolsten.»
Teodor (1. Klasse)

«Mir haben die Putschi-Autos und die Wasserabkühlung sehr gefallen.»
Lion (3. Klasse)

Eine kleine Bildergalerie





3.3 Themenschulprojekt

Im Themenschulprojekt befassen sich 10 Lehrpersonen unserer Schule zusammen mit anderen Aargauer Kolleginnen und Kollegen mit der Frage, wie Lernen in offenen Lernsituationen wirksam begleitet werden kann. Die Gruppe wird begleitet von einer Fachperson der FHNW und trifft sich regelmässig zu gemeinsamer Planung und Austausch auch über die Schulgrenzen hinaus. Am Standort Walterswil wird jahrgangsübergreifend innerhalb des Zyklus 1 das Projekt «Mathegestell» vorangetrieben. Dabei erhalten die Lernenden Gelegenheit, sich individuell auf spielerische Weise mit mathematischen Inhalten auseinanderzusetzen. Die Lehrpersonen der 5. und 6. Klassen planen ihren Mathematikunterricht gemeinsam. Dieser soll gezielt Phasen von selbstorganisiertem Lernen beinhalten und die Lernenden dabei wirksam unterstützt werden. Wir sind überzeugt, dass sich eine gesamtschulische Unterrichtsentwicklung auszahlt. So haben Eltern des Zyklus 3 im vergangenen Jahr berichten können, dass ihren Kindern der Übertritt in den Zyklus 3 leichtgefallen sei, da sie schon aus dem Zyklus 2 das selbständige Arbeiten mit Plänen gewohnt gewesen seien.



Matthias Bär

3.4 Faustball in der Oberstufe

In diesem Schuljahr haben wir uns im Sportunterricht der Oberstufe einem besonderen Projekt gewidmet, dem Faustball. Von den Sommerferien bis zu den Herbstferien stand diese traditionsreiche und dynamische Sportart im Mittelpunkt unseres Unterrichts und das mit allen Klassen und für alle Geschlechter. Der Einstieg erfolgte über die spannende Geschichte des Faustballs, der seine Wurzeln bereits im 16. Jahrhundert hat und heute vor allem im deutschsprachigen Raum sowie in Südamerika aktiv gespielt wird.



Darauf aufbauend wurden die Spielregeln gemeinsam erarbeitet und in praktischen Übungen vertieft. Dabei standen Fairness, Teamarbeit und Technik im Vordergrund. Besonders erfreulich war, dass viele Schülerinnen und Schüler grossen Einsatz zeigten und ein Interesse an dieser Sportart entwickelten. Der Anlass für die Wahl dieses Jahresthemas war die bevorstehende U18 WM und die Frauen EM im Faustball, die 2026 in Reiden stattfinden wird. Ein sportliches Highlight direkt in unserer Region. Dieses Ereignis wollen wir nutzen, um das Thema Faustball mit interessierten Schülerinnen und Schülern feierlich abzuschliessen. Geplant ist ein gemeinsamer Besuch der EM oder ein begleitendes Projekt, das den Bogen vom Unterricht zur realen Sportwelt spannt. Wir freuen uns auf diesen besonderen Moment und sind stolz auf das, was unsere Schülerinnen und Schüler in den vergangenen Monaten erreicht haben.

Gabriel Baumann & Sabrina Hofer

[https://kssawa.sharepoint.com/sites/PortalSchuleSafenwil/Verwaltung/V7 Behörden und Organe/71 Kreisschule/712 Rechenschaftsberichte/Rechenschaftsbericht 2025.docx](https://kssawa.sharepoint.com/sites/PortalSchuleSafenwil/Verwaltung/V7%20Behörden%20und%20Organe/71%20Kreisschule/712%20Rechenschaftsberichte/Rechenschaftsbericht%202025.docx)

4. Schuleinrichtungen

Punkto Hausdienst war 2025 ein sehr herausforderndes Jahr mit einem guten Ende: Während einer Vakanz von rund 5 Monaten hatte die Schulanlage am Hauptstandort keinen Hauswart. Michael Müller, Leiter Werkhof, füllte diese Lücke so gut wie möglich aus und ermöglichte durch seinen Einsatz die Aufrechterhaltung des Schulbetriebs. Zum Ende des Kalenderjahres konnten mit Klaus (Niklaus) Fischer und Fabian Heimgartner zwei neue Hauswarte eingestellt werden.

Wie jedes Jahr wurden diverse Instandstellungen und Wartungen ausgeführt. Für diese Arbeiten gebührt Niggi Leuba, Hansjörg Schenker sowie dem Reinigungsteam unser bester Dank, ebenso wie den neu eingetretenen beiden Hauswarten Fabian und Klaus. Auch Roger Hänggi, welcher als Gemeinderat die baulichen Massnahmen leitete, gebührt Dank für sein zielstrebiges Handeln.

Folgende grösseren Unterhalts- und Erneuerungsarbeiten wurden im Jahr 2025 vorgenommen:

- ✓ Ausbau Schulzimmer A1 und A2 (Kredit Sofortmassnahmen)
- ✓ Schulbusunterstand (vgl. 5.2; Kredit Sofortmassnahmen)
- ✓ Brandschutzmassnahmen Altes Schulhaus: Einbau von 4 Glaswänden mit Türen (Sofortmassnahmen)
- ✓ Optimierung Beleuchtung Aula
- ✓ Finalisierung neues Schliesssystem
- ✓ Bau von Sitzbänken im Rahmen des #tcghammerstunde (Nachmittagskurs Werken)

5. Bereich Dienste

5.1 Tagesstrukturen

Die Betreuungszahlen in der Frühbetreuung sind stabil gestiegen. Es wurden pro Tag zwischen 3-8 Kinder betreut. Die Nachmittagsbetreuung am Montag ist mit 2-4 Kindern eher schwach nachgefragt. Die Vormittagsbetreuung am Mittwochmorgen hatte in einigen Monaten keine Anmeldungen mehr, verursachte dadurch jedoch auch keine Personalkosten. Das Angebot besteht weiterhin.

Die Nachfrage am Mittagstisch blieb erfreulicherweise auch im Jahr 2025 auf sehr hohem Niveau.

Die durchschnittlichen Anmeldezahlen sahen wie folgt aus:

Montag:	42 Kinder
Dienstag:	80 Kinder
Mittwoch:	8 Kinder
Donnerstag:	78 Kinder
Freitag:	21 Kinder



Durch die Nutzung des Raumes A5, dort werden circa 20 Kinder aus dem Zyklus 1 betreut, konnte der Mittagstischraum etwas entlastet werden. Es ist jedoch im Raum mit bis zu 60 Kindern immer noch recht laut und eng.

Für den Raum A5 konnten Ende Jahr 20 Treppenhochstühle Sid der Firma Flück-Werke aus Brienz angeschafft werden. Diese Stühle können auch im Neubau eingesetzt werden.

Das Team wurde in die Planung des Neubaus im Bereich Tagesstrukturen unterstützend miteinbezogen und konnte wertvolle Inputs geben. Mit der angepassten Raumlösung im Neubau, alles auf einem Stock, sind alle sehr glücklich.

Im Juli 2025 beendete Enea Rauch seinen Dienst als erster Zivildienstleistender unserer Schule. Im September startete Marius Brozek und verstärkte das

Team täglich über den Mittag. Mit seiner ruhigen, angenehmen und verlässlichen Art wurde er sofort ins Team integriert und ist bei den Kindern sehr beliebt.

Nach der erneuten, problemlosen Betriebskontrolle am 25. August 2025 durch den Regionalen Sozialdienst konnten alle Anforderungen erfüllt werden und die Betriebsbewilligung wurde bis im September 2027 verlängert.

Am 22. Oktober und am 26. November 2025 konnte das Team die ersten beiden Tage Step-Ausbildung absolvieren. Die Kursleiterin Rita Wahrenberger führte durch zwei spannende, praxisnahe Weiterbildungstage. Da es sich um eine Inhouse-Ausbildung handelte, konnten noch 7 schulische Assistenzen teilnehmen. Die restlichen Kurstage werden im Januar und Februar 2026 stattfinden. Der Kurs wird mit einer Abschlussprüfung und einer Vertiefungsarbeit enden.

Leider haben Mimi Feiza und Nora Hasani das Team im ersten Semester verlassen. Die Suche nach neuem qualifiziertem Personal erwies sich als sehr schwierig. Anja Diefenbacher verstärkte das Team während dem ganzen Jahr aushilfsweise. Als neue Betreuerin durften wir im Januar Katja Cavalieri begrüßen.

5.2 Schulbusbetrieb



In Rekordzeit gingen die Planung, Bewilligung und der Bau des neuen Schulbusunterstandes beim Mehrzweckgebäude Safenwil über die Bühne. Während der Bauarbeiten wurde auf dem Parkplatz beim Werkhof/Feuerwehrhalle eine provisorische Haltestelle eingerichtet.

Bereits vor den Weihnachtsferien konnte mit einer kleinen Feier der Bezug gefeiert werden. Ab dem 5. Januar 2026 soll der Schulbusunterstand dem Schulbetrieb zur Verfügung stehen. Die drei Schulbusse können nun wettergeschützt untergestellt werden und den Kindern steht ein angenehmer Vorraum für die Wartezeit zur Verfügung. Die Freude im Schulbusteam war bei der Einweihungsfeier spürbar. Ein grosser Dank geht an alle Baubeteiligten und den Gemeinderat Safenwil.



In den Sportferien verletzte sich Andy Diefenbacher und konnte mehrere Wochen nicht arbeiten. Das Team übernahm die zusätzlichen Fahrten und überbrückte diese Zeit mit grossem Einsatz. Ihnen gebührt ein grosser Dank!

Mitte Jahr verliess uns Patrick Burger, da er am ZEKA ein grösseres Pensum übernehmen konnte. Die Suche nach einem neuen Schulbusfahrer gestaltete sich wiederum sehr schwierig, da die Arbeitszeiten und das Pensum für Personen im aktiven Erwerbsleben nicht attraktiv sind. In der Person des frisch pensionierten Antonino Scuderi konnten wir einen sehr motivierten, verlässlichen neuen Mitarbeiter gewinnen. Nino startete zu Beginn des neuen Schuljahres und arbeitete sich sehr schnell ein.

Die provisorische Schulbushaltestelle Walterswil bestand auch Ende Jahr noch. Der Gemeinderat Walterswil arbeitet an einer definitiven Lösung.

Für die Haltestelle Sumpf in Safenwil muss früher oder später ein Ersatz gefunden werden, hier fanden erste Abklärungen statt.

Die Schulbusse in Richtung Walterswil sind durch die hohen Schülerzahlen voll belegt. Für die Tagesstrukturen musste daher eine Extrafahrt eingeplant werden, was zu Mehraufwand und schwierigen Abläufen führte. Baustellen, Schnee und andere Umstände erschwerten zudem den ganzen Busbetrieb und führten zu Verspätungen. Es wurden laufend Verbesserungen gesucht und wo immer möglich, umgesetzt. Zudem mussten die Eltern wiederholt gemahnt werden, ihre Kinder pünktlich, das heisst einige Minuten vor der fahrplanmässigen Abfahrtszeit, zur Haltestelle zu schicken oder zu begleiten.

6. Kreisschulvorstand

Der Kreisschulvorstand traf sich in seinem vierten und letzten Amtsjahr der Legislaturperiode 2022-2025 zu fünf Sitzungen.

Zünd Daniel	Safenwil, Präsidium, Vertreter des GR Safenwil
Bally Philippe	Vertretung Safenwil, Gemeinderat
Furrer Yves	Vertretung Walterswil
Furter Petra	Vertretung Walterswil
Hagmann Peter	Walterswil, Vizepräsidium, Vertreter des GR Walterswil
Hottiger Jonas	Vertretung Safenwil
Schärer Daniel	Vertretung Safenwil

Philippe Bally nahm im November zum letzten Mal an einer Sitzung teil. Der gesamte Vorstand und die Schule dankt Philippe für seinen langjährigen Einsatz und wünscht ihm alles Gute.

7. Schülerrat

Rückblick aufs Schuljahr

Mit einem neuen Start ins Schuljahr und in den Schülerrat. Neue Gesichter, abwechslungsreiche Ideen und enorme Motivation, das erwartet euch dieses Jahr. Nora Plüss und Juliet Felder stehen ab sofort in der Position des Schülerrat Präsidiums. Sie sind der festen Überzeugung das Schulklima und das Wohlbefinden aller Schüler und Schülerinnen zu verbessern.

Alle zwei Wochen setzen sich Nora und Juliet mit den Themen und Anliegen der Schüler und Schülerinnen auseinander. Dabei zeigt sich jedes Mal die Motivation und Freude der Schülerratsvertreter und Vertreterinnen, die Schule mitzugestalten.

Das Ziel ist festgelegt. Der Schülerrat will dieses Jahr eine engere Bindung unter den Schüler und Schülerinnen, Lehrkräfte und der Schulleitung kreieren. Neue Projekte und ein gutes Wohlbefinden haben in diesem Falle höchste Priorität.

Der Schülerrat ist bereits voll im Gange. Die Anliegen werden aufgenommen und bearbeitet. Neue Projekte und Ideen werden bereits durchgeführt wie z.B. der Schülerball.

Text: Juliet Felder und Nora Plüss

8. Qualitätsmanagement

In verschiedenen Projekten wurde die Schulentwicklung im Jahr 2025 fortgesetzt.

Im Juni wurden im Rahmen eines offenen Projektwettbewerbes 25 Projekte eingereicht. Die Jury wählte an zwei Tagen daraus ein Siegerprojekt aus. Die vom Gemeinderat eingesetzte Baukommission nahm zügig die Planungsarbeit auf mit dem Ziel, dass die Schule den Neubau per Sommer 2029 beziehen kann.

Die Tagesstrukturen erfreuen sich weiterhin grosser Beliebtheit, wie die Zahlen eingangs dieses Berichtes zeigen.

Wesentliche Schulentwicklungsprojekte wurden anhand einiger Beispiele bereits unter Kapitel 3 dieses Berichts vorgestellt und werden hier deshalb nicht wiederholt.

Die Begleitung der Schulentwicklung durch den SWC John Klaver wurde fortgesetzt. Zusätzlich nahm das Themenschulprojekt «In offenen Lernsettings begleiten» Fahrt auf. Eine Pilotgruppe, bestehend aus 10 Lehrpersonen aller Standorte, trifft sich dabei regelmässig zum Austausch auch mit Lehrpersonen weiterer Schulen, um die Unterrichtsentwicklung voranzutreiben. Das Projekt mit 5 teilnehmenden Schulen wird durch die PH FHNW begleitet.

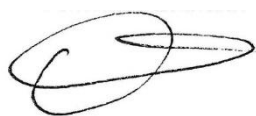
Mit dem Schulprogramm 2025-30 wurde Ende Kalenderjahr die Basis für die nächste Etappe der Schulentwicklung gelegt. Die Ergebnisse der kantonalen Qualitätskontrolle 2025 zeigten eine gut funktionierende Schule und lieferten keine Hinweise auf Schwierigkeiten in den grundlegenden Bereichen.

9. Jahresrückblick Schulleitung

Die schwangerschaftsbedingte Abwesenheit von Angelika Widmer zwischen April und Juli konnte dank guter Vorbereitung und Flexibilität verschiedener Mitarbeitender gut bewältigt werden. Angelika kehrte nach ihrer Schwangerschaft im September mit einem Pensum von 60% zurück. Eine Aufstockung auf 80% per 2. Semester ist geplant.

Die neue Datenstruktur auf Sharepoint hat sich im Lauf des Jahres bewährt, und viele Mitarbeitende schätzen den vereinfachten mobilen Zugriff auf die Daten. Die Neuorganisation der Daten auf Ebene Schulleitung und Schulverwaltung bewährt sich. Zwei Situationen erfordern aus technischen Gründen vorläufig noch eine parallele Aufrechterhaltung der alten Datenstruktur (Scanner, Stundenplantool). Die Parallelität ist für neue Lehrpersonen teilweise schwierig nachvollziehbar und soll in absehbarer Zeit aufgehoben werden.

Für den Rechenschaftsbericht, genehmigt am 27. Mai 2026 durch den Kreisschulvorstand



Daniel Zünd
Präsident Kreisschulvorstand



Sonja Schelshorn
Leiterin Schulverwaltung und Dienste



Angelika Widmer
Schulleiterin Z12



Matthias Bär
Gesamtschulleiter

Verteiler:

- Kreisschulvorstand, Teams
- Gemeinderat Safenwil und Walterswil, per Mail
- Homepages Schule und Gemeinden Safenwil und Walterswil
- alle MA Schule, per Mail
- Original SV